

18. Dezember 2019

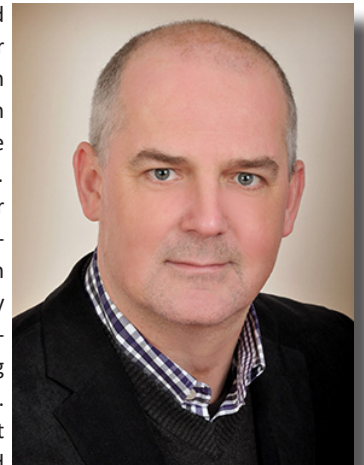
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern

Frischer Wind in der GdP-Führung – Florian Leitner und Rainer Pechtold neu in GLBV gewählt

Am 13.11.2019 wurde Florian Leitner aus Erding im Rahmen der Landesbeiratssitzung der Gewerkschaft der Polizei Bayern in Titting einstimmig zu einem der stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Er beerbt damit den aus persönlichen Gründen aus dem Amt geschiedenen Thomas Bentele aus München. Florian Leitner, Dienstgruppenleiter bei der Polizeiinspektion Erding, kommt von der Basis und hat das Ohr an der Mannschaft. Er wird in Zukunft die Geschicke der europaweit größten Polizeigewerkschaft mitbestimmen und war sichtlich gerührt ob des eindeutigen Wahlergebnisses. Mit seinen 38 Jahren ist er das jüngste Mitglied der Landesführung der GdP Bayern. Er engagiert sich seit über 10 Jahren aktiv in der Gewerkschaftsarbeit der GdP für



die Belange der Kolleginnen und Kollegen und verspricht, nach der Wahl mit Herzblut die Interessen der Polizeibeschäftigten weiterhin zu vertreten und immer für alle Seiten gesprächsbereit zu bleiben. Zudem rückt Rainer Pechtold für Helmut Frey als stellv. Finanzvorstand in den Geschäftsführenden Landesvorstand nach. Helmut Frey hatte seinen Platz aus Altersgründen freigemacht um rechtzeitig seine Nachfolge zu ermöglichen. Der 54jährige Rainer Pechtold ist seit 32 Jahren GdP-Mitglied und freut sich auf seine neue Aufgabe.



Auch er wurde einstimmig in sein neues Amt gewählt. Rainer Pechtold ist freigestellter Personalrat beim PP München und stellv. Vorsitzender der Bezirksgruppe München. Wir gratulieren Beiden ganz herzlich zum neuen Amt und wünschen ihnen bei allen Entscheidungen ein glückliches Händchen.

Bei Thomas Bentele und Helmut Frey bedanken wir uns ganz herzlich für die jahrelange, ausgezeichnete Arbeit für die GdP. Wir wünschen Beiden alles Gute für die Zukunft. Thomas Bentele bleibt der GdP als BG-Vorsitzender München natürlich weiterhin erhalten.

Wir für euch - Egal wo ihr gerade seid!

Wie jedes Jahr zum Jahresende verteilt die GdP ihre Kalender auf den Dienststellen unter den Kolleginnen und Kollegen. Nur dieses Jahr kam eine weitere „Dienststelle“ dazu. Über die Kreisgruppe Kempten erreichte den GdP Landesbezirk Bayern eine Anfrage eines eigentlich im



Allgäu beheimateten Kollegen aus dem German Police Project Team (GPPT) im afghanischen Mazar-e-Sharif. Diese Region hatte die GdP bislang nicht auf dem Schirm. Der Kollege fragte an, ob für die Kolleginnen und Kollegen im Projekt Kalender für 2020 verfügbar wären.

Kurzerhand - ohne lange zu überlegen - entschloss sich die GdP Bayern daraufhin, via Feldpost eine Zusammenstellung unterschiedlichster Kalender nach Afghanistan zu senden. Und da es langsam aber sicher auf Weihnachten zugeht hatten sie es sich nicht nehmen lassen und auch Packungen mit Lebkuchen mit übersandt.

Zur Tätigkeit unserer deutschen Polizistinnen und Polizisten aus vielen Bundesländern und der Bundespolizei gehört es, die afghanischen Polizeieinheiten zu beraten. Damit unterstützen sie dort den Aufbau und die Aus- und Fortbildung in allen Facetten der polizeilichen Arbeit.

Gerne sind wir der Anfrage nachgekommen und haben die Kolleginnen und Kollegen mit Kalendern und Lebkuchen ausgestattet. Getreu unserem Wahlspruch „GdP - Wir für euch“. Ganz egal, wo auf der Welt ihr gerade euren Dienst verrichtet! Herzliche Grüße nach Afghanistan, passt auf euch auf und kommt gesund wieder nach Hause.



Gewerkschaft
der Polizei

Bayern

Besprechung mit Minister Aiwanger

Bei einem sehr angenehmen Treffen mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger in München wurden u.a. die Personalzuteilungen zum März 2020 sowie die Personalausstattung, insbesondere der Landshuter Dienststellen, detailliert besprochen. Auch in Sachen BePo Standort Freyung wurden die aktuellen Stände abgeglichen. Diesbezüglich wurde gebeten, dass sich der Minister für die Umsetzung der 1:1 Stundenschreibung bei Dienstreisen mit einsetzen soll. Minister Aiwanger sagte auch in Zukunft seine Unterstützung in allen Bereichen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der GdP Niederbayern zu.



V.l.: S. Saatberger, H. Aiwanger, A. Holzhausen ©StMWi/E.Neureuther

In Kürze

DUZ bei Übungen – GdP-Eingabe an den Landtag

Die Großübung der Münchner Polizei in Vorbereitung auf die EURO 2020 sorgt für Verärgerung im Kollegenkreis. Nicht nur, dass wieder ein Familienwochenende - und das auch noch am 3. Advent - platzte, sondern beim DUZ für den Sonntag schauen die Übungsteilnehmer „mit dem Ofenrohr ins Gebirge“. Leider sind Übungen bei der DUZ-Gewährung nach § 11 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Zulagenverordnung tatsächlich ausgenommen. Die GdP nahm dies zum Anlass, einen entsprechenden Änderungsantrag im Bayer. Landtag einzubringen und hat dazu sowohl den Vorsitzenden des Ausschusses Öffentlicher Dienst als auch das Innenministerium angeschrieben.

Neue Uniform – Kritikpunkt Sommerhose

Es kommt Bewegung i.S. Uniform. Da der Hauptkritikpunkt die Sommerhose betraf hat das Innenministerium einen Trageversuch neuer Schnittmodelle als auch einer sog. Mehrzweckhose angeordnet. Die GdP hatte die Mängelpunkte Reißverschluss, Taschengröße und Gewebzusammensetzung weitergegeben mit der Bitte, dies zu überarbeiten. Inzwischen hat die Servicestelle die Verbände angeschrieben, damit diese Testteilnehmer für einen Trageversuch in 2020 melden.

Aktion „Lass retten!“ bei Innenminister Herrmann

Nachdem wir schon mehrfach über das Aktionsbündnis „Lass retten!“ informiert haben, galt es bei einem Besuch bei unserem Innenminister Joachim Herrmann diesen von der Kraft und den Möglichkeiten dieses Bündnisses zu überzeugen. Der Innenminister war von dem Bündnis sehr angetan und sagte seine Unterstützung zu. Ziel wird u.a. sein, es in ganz Bayern bekannt zu machen. In einer geplanten Arbeitsgruppe haben wir nun als Bündnispartner die Möglichkeit unsere Vorstellungen mit einzubringen.

Das Aktionsbündnis besteht derzeit aus GdP, DPolG, BFV (Bezirksfeuerwehrverband), Bayerisches Rotes Kreuz, Malteser und den Johannitern. Herzlichen Dank an Innenminister Joachim Herrmann. Im Bild (v.l.): Andreas Holzhausen, Manuela Landstorfer und Innenminister Joachim Herrmann



6. Landesfrauenkonferenz in Augsburg: Christiane Kern als Vorsitzende bestätigt

Die 6. Landesfrauenkonferenz der GdP Bayern fand am 19./20.11.2019 in Augsburg unter dem Motto „WIR.GEMEINSAM.FÜR.DICH“ statt. Mit diesem Motto haben wir für die nächsten fünf Jahre ein Zeichen in unsere Gewerkschaft der Polizei, aber auch an die Verantwortlichen in den Polizeibehörden und dem Bayerischen Innenministerium gesetzt. Knapp 70 Delegierte und Gäste folgten unserer zweitägigen Veranstaltung. Am ersten Tag standen die Geschäftsberichte und die Neuwahlen

diumsdiskussion mit PVPin Petra Sandles (BLKA), Oberstleutnant Gertraud Haselbacher (BMI Österreich), Elke Gündner-Ede (GBV) und Christina Stockfisch (DGB). In der Diskussionsrunde wurde der europäische Gleichstellungsgedanke diskutiert. Die österreichische Polizei hat seit 1991 Frauen im uniformierten Polizeidienst und - wen wundert's - die gleichen Probleme.

Der zweite Tag stand unter dem Motto „Open Space“. Dazu hatten wir alle frauenpolitischen Sprecherinnen der Landtagsfraktionen (mit Ausnahme der AfD) eingeladen. Leider mussten kurzfristig die Vertreterinnen der CSU und der Freien Wähler absagen. Die Diskussionsrunden waren spritzig und ideenreich. Verena Osgyan (Grüne), Simone Strohmayer (SPD) und Julika Sandt (FDP)



an. Zur Wahl stellten sich erneut Christiane Kern als Vorsitzende, Maria Plötz als stellvertretende Vorsitzende, Daniela Wagner als Finanzvorstand und Martine



konnten viele Anregungen aus dem Kreis der Kolleginnen mitnehmen. In den verschiedenen Foren gab es Diskussionen zu den Themen „Tarifbeschäftigte in der Polizei“, „neue Uniform“, „männlich, weiblich, divers - welche Auswirkungen hat dies für den Polizeidienst“, „Digitalisierung in der Polizei“.

Bild oben links: der neu gewählte Landesfrauenvorstand mit den Beisitzerinnen der Bezirgsgruppen; Bild oben: ein klares Zeichen der Teilnehmerinnen zum DGB-Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“; Bild links: Podiumsdiskussion mit von links PVPin Petra Sandles, Elke Gündner-Ede, Oberstleutnant Gertraud Haselbacher, Christina Stockfisch und Moderatorin Christiane Kern; Fotos: Christiane Stockfisch (Bild links), Markus Wimmer

Wirth als Schriftführerin. Neu zu besetzen war der Posten einer weiteren Stellvertreterin, da Angelika Moosburger in den wohlverdienten Ruhestand trat. Mit Sabine Kurz aus dem Tarifbereich ist nun der geschäftsführende Landesfrauenvorstand komplett.

Vor Abschluss des ersten Tages luden wir zum offiziellen Teil auch zahlreiche Gäste aus der Polizeifamilie ein. Unter dem Motto „gleichgestellt ist nicht gleich gleichberechtigt“ veranstalteten wir eine Po-



Polizeitag in München: Perspektiven und Grenzen neuer Technologien

Anfang Dezember stand die allseits beliebte Veranstaltungsreihe „Polizeitage“ wieder auf dem Programm, die alljährlich zum Ende des Jahres vom Behördenspiegel in Zusammenarbeit mit der GdP ausgetragen wird. Dieses Mal beschäftigte sich die Reihe mit der zunehmenden Digitalisierung innerhalb der Polizei und welche Chancen und Risiken diese in sich bergen. GdP-Landesvorsitzender Peter Schall betonte bei seiner Begrüßung den erheblichen Aus- und Fortbildungsbedarf, den der technische Fortschritt zwangsläufig mit sich bringe und damit das notwendige lebenslange Lernen der Beamten. Dieser hohe Aufwand habe zwei Folgen, warnte Schall. Zum einen stünden die Vollzugsbeamten, die sich gerade in der Fortbildung befänden, auf der Straße nicht zur Verfügung. Zum anderen erreichten die Fortbildungseinrichtungen der bayerischen Polizei inzwischen ihre Kapazitätsgrenzen. Schall findet: "Nicht immer ist alles Neue unbedingt besser." Vielmehr müssten Gewerkschaften und Personalräte immer sehr gründlich prüfen, ob neue

Technik erforderlich sei und auch im Sinne der Mitarbeiter eingesetzt werde.

Georg Ringmayr stellte anschließend - wie schon bei der Landesjugendkonferenz im Oktober – das Konzept von „Mobile Police“ vor, das die verschiedenen Stränge der Digitalisierung bei der Polizei bündeln soll. Er hob hervor, dass Bayern bei diesem Thema Marktführer sei und die Landespolizei derzeit über 30.000 Endgeräte für den BOS-Digitalfunk, 10.000 iPhones mit speziellen polizeilichen Applikationen, 3.500 Notebooks und 2.000 Convertibles verfüge. Innenstaatssekretär Gerhard Eck, der den kurzzeitig verhinderten Innenminister Joachim Herrmann vertrat, blies in das gleiche Horn und kündigte den weiteren intensiven Ausbau der Technik innerhalb der Polizei an. So soll es eine Ausdehnung der Videoüberwachung, hier allen voran der Bodycams geben, die sich in der Praxis hervorragend bewährten und zum erhöhten Schutz der Beamten beitragen.



Nachmittags stand wie gewohnt noch eine Podiumsdiskussion zum Thema unter Moderation des Chefredakteurs des Behördenspiegels, Uwe R. Proll, und Peter Schall auf dem Programm. Aus den Landtagsfraktionen waren gekommen (v.l.): Wolfgang Hauber (FW), Alfred Grob (CSU), Alexander Muthmann (FDP) und Stefan Schuster (SPD).

Weihnachtsausflug der Frauengruppe der BG Niederbayern nach Pullman City



Dieses Jahr stimmte sich die Vorstandschaft der Frauengruppe der BG Niederbayern in Pullman City auf Weihnachten ein. Der dortige Weihnachtsmarkt ist bekannt für seine opulente typisch amerikanische Beleuchtung, die in der Dunkelheit außerordentlich zur Geltung kommt.

Um sich vom vielen Fotografieren zwischendurch zu erholen, stärkten sich die Teilnehmerinnen mit verschiedenen Sorten von Glühwein.

Nachdem alles besichtigt war und die Weihnachtsmarktbesucherinnen fast erschlagen waren von den vielen beleuchteten Figuren und Gebäuden, gönnten sie sich ein typisch amerikanisches Abendessen im Saloon von Pullman City.

Mit reichlich digitalen Fotos, weihnachtlicher Stimmung und guter Laune traten die Damen schließlich die Heimfahrt an.

Von Andrea Kerler-Simeth



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

Mark Dingfelder neuer Vorsitzender der KG Würzburg

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe Würzburg hatte es durchaus in sich: hochrangige Gäste, starke Reden, emotionale Rückblicke, Neuwahlen der Vorstandschaft, ergreifende Verabschiedungen und zahlreiche Ehrungen langjähriger Mitglieder. Die GdP Würzburg stellt sich den Aufgaben der Zukunft mit einem starken Team. Der scheidende Kreisgruppenvorsitzende Christian Schulz hatte in den großen Konferenzsaal der III. Bereitschaftspolizeiabteilung in Würzburg eingeladen und zahlreiche Mitglieder folgten dem Aufruf.

der Nacht durchsetzen. Auch weiterhin wird sich die GdP unermüdlich unter anderem für die Sicherheitszulage in Höhe von 300 Euro und die Regelbeförderung nach A12 (3.QE) einsetzen.

Im Anschluss wurde es emotional: Christian Schulz, der 14 Jahre lang der KG Würzburg vorstand, ließ mit ergreifenden Bildern in einer Fotoshow seine Amtszeit Revue passieren. Nachdem er im April 2019 zum Vorsitzenden der Bezirksgruppe Unterfranken der GdP gewählt wurde, stand er für die Neuwahlen der KG Würzburg nicht mehr zur



Der unterfränkische Polizeivizepräsident Martin Wilhelm führte in seinem Grußwort einen Streifzug durch zahlreiche Themen mit Relevanz für unterfränkische Polizeibeamtinnen und -beamte. Besonders hellhörig wurden die geladenen Gäste nach Ausführungen zur neuen Dienstwaffe und dem Streifenwagen der Zukunft bei dem Thema ‚Belastbarkeit von Polizeibeamten‘. „Ein Polizistenleben hinterlässt Kerben in der Seele!“ Das Hilfsangebot für Betroffene soll in Unterfranken stark erweitert werden. Eine langjährige Forderung der ortsansässigen GdP wird umgesetzt werden.

Der Landesvorsitzende der GdP Bayern, Peter Schall, rückte in seinem Grußwort die Leistungen der GdP in den Vordergrund. Dank bester Beziehungen in den Landtag konnte die GdP die Forderungen nach Stellenhebungen und den Zuschlag für Dienste am Wochenende und in

Verfügung. Der Vorstand bedankte sich mit einem Präsent für die langjährige und hervorragende Arbeit des überzeugten Gewerkschafters und Personalratsvorsitzenden im PP Unterfranken. Sichtlich gerührt und ein bisschen wehmütig schloss Schulz seine Abschiedsrede mit den Worten „Es war mir eine Ehre!“, die mit großem Beifall bedacht wurden.

Neu gewählter Vorstand der KG Würzburg wurde Mark Dingfelder. Der Herzblut-GdPler und Personalrat im PP Unterfranken freut sich auf seine neue Aufgabe und möchte eine der größten Kreisgruppen der GdP in Bayern mit Mut und Innovation in die Zukunft führen. Als seine Vertreter wurden Nina Küttenbaum und Marcel Bauer gewählt. Ebenfalls neu in der Vorstandschaft sind Schriftführerin Ulla Pfister und Finanzvorstand Heiko Meyer. Kassenprüfer sind nun René Schwalb und Otto Junker.

Zum Ende der Veranstaltung wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihren Einsatz für die GdP geehrt. Gewerkschaftsarbeit funktioniert nur mit engagierten Leuten, die sich uneigennützig für die Gemeinschaft einsetzen. In der KG Würzburg kämpft ein starkes Team für die Interessen sämtlicher Polizeibeschäftigter im Raum Würzburg, aber auch für alle Polizeibeschäftigten in Bayern. Auch die diesjährige Jahreshauptversammlung ließ deutlich werden, dass die GdP das Sprachrohr aller Polizeibeschäftigten und die Schnittstelle in die Politik darstellt. Und die GdP tatsächlich kontinuierlich für Verbesserungen der Arbeitsbedingungen der Menschen sorgt, die sich Tag für Tag für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen.



Bild oben: die für langjährige Mitgliedschaft geehrten Mitglieder, unten: Christian Schulz (r.) übergibt an Nachfolger Mark Dingfelder



Manfred Weber zu Gast bei der BG Niederbayern



Auf Einladung der GdP Niederbayern ließ es sich MdEP Manfred Weber nicht nehmen, das Polizeipräsidentium Niederbayern zu besuchen. In sehr angenehmer Atmosphäre wurden regionale und auch europäische Polizeithemen wie u.a. die Grenzkontrollen besprochen. Einher ging auch der Antrittsbesuch bei Polizeipräsident Herbert Wenzl. In diesem Rahmen wurde MdEP Weber auch das Aktionsbündnis „Lass retten!“ vorgestellt, von dem er sehr begeistert war und seine volle Unterstützung in der Sache zusagte. Man war sich bei der Verabschiedung einig, dass es ein sehr gewinnbringender Besuch war.

1. Bowling-Turnier der KG Rottal-Inn

Zum ersten Bowling-Turnier im BOWLIN Pfarrkirchen konnten der Organisator Florian Kopyt und Kreisgruppenvorsitzender Christian Danzer insgesamt sechs Mannschaften der Polizeiinspektionen Eggenfelden,

Pfarrkirchen und Simbach a.Inn sowie der Jungen Gruppe Niederbayern begrüßen. Nachdem sich die Spieler gestärkt hatten versuchten alle erst einmal in der Aufwärmphase sich richtig einzuspielen. Nach der anschließenden Begrüßung der Mannschaften durch die Hausherrin des BOWLIN, wurden die Turnierregeln noch einmal für alle, die nicht so sattelfest waren, erklärt und schon legten alle Mannschaften los. Nach den ersten zwei Durchgängen wurde eine kurze Pause gemacht und die Zwischenstände bekannt gegeben. Hier stellte sich raus, dass fast alle Mannschaften nah beieinander lagen und die zwei bestplatzierten Mannschaften sogar die gleiche Punktzahl verbuchen konnten. Dadurch noch mehr angespornt, lieferten sich die Mannschaften in der dritten und zugleich letzten Runde einen wahren Showdown, der bis zum letzten Schub spannend blieb. Letztendlich belegte die Grenzpolizei Simbach a.Inn mit nur wenigen Pins Vorsprung den ersten Platz vor dem Team der Polizeiinspektion Simbach a.Inn. Die Junge Gruppe Niederbayern erreichte durch eine furiose Aufholjagd den dritten Platz und belohnte sich so für die wei-

teste Anfahrt. Nach der Siegerehrung, bei der die ersten drei Teams einen Pokal überreicht bekamen und mit nach Hause nehmen durften, folgte ein gemütliches Beisammensein der Kolleginnen und Kollegen



und es wurde noch der ein oder andere interne Vergleich ausgespielt. Zum Schluss waren sich alle einig, dass man bei der Wiederholung des Bowling-Turniers im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei sei.



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

Jahreshauptversammlung der KG Isar-Loisach

Im Gasthaus Schlössl in Bad Tölz fand am 05.11.2019 die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Isar – Loisach statt, deren Einladung zahlreiche Mitglieder wie auch geladene Gäste folgten. Nach der Begrüßung berichtete der Weilheimer Vorsitzende, Volker Skodowski, über die Arbeit und Aktionen der Kreisgruppe während der letzten 12 Monate, bevor er insbesondere weitere bayrische, aber teils auch

Belange aus dem gewerkschaftlichen Bundesvorstand ansprach. Der Bericht des Finanzvorstandes Christian Beischl aus Geretsried fiel abermals sehr positiv aus. Es folgten Ehrungen lang verdienter Mitglieder. Hierbei ist besonders die Ehrung des Garmisch-Partenkirchener Franz Jettenberger zu erwähnen, welcher mit der goldenen GdP-Nadel auf Band für seine über 50-jährige Treue ausgezeichnet wurde.



Es folgten weitere kurzweilige Referate und Berichte u.a. von Andreas Nominacher (GdP Bezirksvorsitzender Oberbayern Süd) sowie dem Seniorenvorstand Sepp Streck aus Kraiburg, der extra zur Betreuung und zum Kennenlernen der Senioren den weiten Weg auf sich nahm.

Auch ein Vortrag über News des GdP-Partners PVAG-Versicherung durch Florian Bauer aus Rosenheim durfte nicht fehlen, um die Mitglieder auf die neuesten Tendenzen und Möglichkeiten hinzuweisen. Ausklingen durfte der Abend in geselliger Runde, bei netten und informativen Gesprächen, sowie Speis und Trank.

8. „Ludwig-Rumpf-Gedächtnis-Turnier“ in Waldkraiburg

Anfang November 2019 veranstaltete die Kreisgruppe Waldkraiburg das 8. Ludwig-Rumpf-Gedächtnis-Schafkopfturnier in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Waldkraiburg (FFW). Ludwig Rumpf, Polizeibeamter der Polizeiinspektion Waldkraiburg, verunglückte 2010 bei einem Verkehrsunfall tödlich. Er hinterließ seine Ehefrau und seine drei Töchter.

Die Kreisgruppenvorsitzende Marina Gutte konnte etliche Ehrengäste begrüßen. So nahmen die Schirmherrin und 3. Bürgermeisterin Inge Schnabl, der 1. Bürgermeister Robert Pötzsch, Stadtrat Rainer Zwislperger und der Kommandant der FFW Waldkraiburg, Bernhard Vietze mit teils großem Erfolg teil. Als Schiedsrichter und Turnierleiter fungierten der Ehrenvorsitzende der Kreisgruppe Waldkraiburg, Josef Streck, sowie der Vorsitzende der GdP Bezirksgruppe Oberbayern Süd, Andreas Nominacher.

Das Angebot von FFW und GdP wurde sehr gut angenommen. 32 Teilnehmer und Teilnehmerinnen spielten sichtlich mit großem Spaß in spannenden Partien. Am Ende siegte Hans Trutzel vor Peter Leinfelder und Inge Schnabl. Der sog. „Schneiderpreis“ für den vorletzten Platz, obligatorisch mit einem Wurstkranz gekrönt, ging an Angela Liess.

Der Reinerlös in Höhe von 250 Euro kommt dem Verein Familien und Kinder in Not *Sterntaler* Waldkraiburg und Umgebung e. V. zu gute.



V.l.: Sepp Streck, Inge Schnabl, Hans Trutzel, Marina Gutte



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

Ansturm auf „Polizeiball 2019“ der KG Weiden

Alle Jahre wieder lädt die Kreisgruppe Weiden i.d.OPf. zum allseits beliebten „Bürger- und Polizeiball“ in die Weidener Max-Reger-Halle ein. Dieses Jahr durften tanzbegeisterte Kollegen und Bürger den Start in die Ballsaison am 02.11. feiern.

Da der „Polizeiball“ stets den Start in die Weidener Ballsaison bildet war es nicht ungewöhnlich, dass die Max-Reger-Halle wieder einmal bis auf den letzten Platz ausverkauft war. Zu diesem Ansturm hat mit Sicherheit auch der Polizeiball 2018 beigetragen, wo sich seinerzeit im Nachgang alle Besucher einig waren, dass es ein absolut kurzweiliger Abend gewesen war.

Und auch das Programm 2019 sollte dem Programm von 2018 in keinsten Weise nachstehen wie sich herausstellen sollte. Moderiert wurde der Abend von Moderator Jürgen Meyer von Radio Ramasuri. Doch er sollte nicht alleine moderieren müssen. Der bayerische Witzmeister und zugleich Gstanzlsänga „Lucky“ unterstützte Jürgen Meyer unter anderem bei der Begrüßung der Ehrengäste und sorgte bereits hier für zahlreiche Lacher unter den Gästen.

Musikalisch wurde der Abend von der Klaus Hörmann Band gestaltet, welche für ihr Dargebotenes durchweg Lob von den passionierten Tänzern erhielt.

Und auch die ortsansässigen Tanzschulen „Höllriegl“ und „Vezard“ zeigten bei einigen Showeinlagen ihr vielseitiges Können.

Über Eines waren sich die Gäste jedoch alle einig: Das „unerwartete“ Highlight des Abends waren eindeutig unsere Künstler aus Österreich. Das Menuetheater um Johannes Angerer und seine sog. „Chaoskellner“ erwartete die Gäste mit unzähligen humoristischen Einlagen bereits beim Einlass. Aber dabei sollte es nicht bleiben. Den ganzen Abend mischten sich die Chaoskellner

unter die echten Kellner und überraschten die Gäste mit immer wieder neuen, kuriosen Einlagen. So kam es z.B. dazu, dass Ballgästen der Wein aus Gießkannen serviert wurde, Damen während der Aufgabe der Bestellung erneut frisiered wurden oder tollpatschige Kellner auch gerne mal beim Suppe servieren stolperten und so kurz für stockenden Atem sorgten.

Um diese Künstler aus Österreich nach Weiden zu lotsen haben die Organisatoren keine Mühen gescheut. Bereits vorab traten wir den weiten Weg nach Wels an, um Johannes Angerer und sein Team vom Weidener Polizeiball zu überzeugen.

Abschließend sei erwähnt, dass mit Johannes Angerer kein Unbekannter den Weg zu uns fand. Bekannt als der „Mr. Bean Österreichs“ kann er in seiner Vita auf viele Prominente aus Sport, Politik und Wirtschaft zurückblicken, die bereits seine humoristischen Einlagen genießen durften.

Nach einem Abend gespickt mit Musik, Tanz und Comedy traten alle Gäste wohlamüsiert den Heimweg an. Und nahezu alle waren sich einig: Polizeiball 2020 - Wir sind wieder dabei. Auch der Termin steht schon fest. Am 31.10.2020 lädt die KG Weiden i.d.OPf. wieder alle Interessierten in die Max-Reger-Halle Weiden zum dann 29. Bürger- und Polizeiball.

Von Mario Schieder, KG Weiden i.d.OPf.



Moderator Jürgen Meyer (Mitte) umringt von den Chaoskellnern um Johannes Angerer (Rechts)



GdP zu Besuch in Wels / Österreich: Ober(chaos)kellner Johannes Angerer mit Ball-Co-Organisator Mario Schieder



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

JETZT BUCHEN UND **FRÜHBUCHER-** **RABATTE** SICHERN!



GdP Service GmbH

Jetzt schon an den Sommer denken und mit uns Euren ganz persönlichen Urlaubstraum planen – sonnige Reisen zu Traumstränden, in tolle Wellness-Oasen oder aufregende Städte. Mit **satten Frühbucher-rabatten und sensationellen Ersparnissen**. GdP-Mitglieder und deren Angehörige erhalten außerdem einen **5 % Reisekostenzuschuss** bei Buchungen über unser Reisebüro „gdpservice-touristik“ auf:

- alle Pauschalreisen • Kreuzfahrten • Ferienwohnungen und Hotels mit Selbstanreise • Kultur- und Studienreisen • Reiseversicherungen
- Sonderangebote

www.gdp-service-touristik.de

Hotline: 089/57838824

